



Protokoll BBW-Verbandsbeirat 2016

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Ehrungen
3. Feststellung der Stimmzahlen
4. Berichte der Mitglieder des BBW-Hauptausschusses, Kassenprüfbericht und Aussprache
5. Genehmigung der Jahresrechnung 2015 und des BBW-Haushalts 2016
6. Entlastung des BBW-Präsidiums
7. Änderungen von BBW-Ordnungen
8. Behandlung von Anträgen
9. Sonstiges

TOP 1 Eröffnung und Begrüßung

Der BBW-Präsident Joachim Spägele eröffnet um 12:50 Uhr den ordentlichen BBW-Verbandsbeirat 2016 im Kunstturnforum Stuttgart.

Er begrüßt die anwesenden Delegierten sowie die Mitglieder des BBW-Hauptausschusses. Besonders erwähnt er die neuen Bezirksvorsitzenden Klaus-Dieter Kühlwein (Bezirk I) sowie Stefan Jung (Bezirk II), denen er herzlich zu ihrer Wahl gratuliert.

TOP 2 Ehrungen

Während der abgelaufenen Saison 2015/16 sind folgende Personen geehrt worden:

mit der bronzenen Ehrennadel:

Jan Bodmer, BG Tamm/Bietigheim
Harald Eigel, BG Tamm/Bietigheim
Tobias Geister, ASV Aichwald
Anett Mauch, ASV Aichwald
Günther Rohleder, ASV Aichwald

mit der Ehrenurkunde:

Philipp Teufel, TSV Kupferzell
Jana Winselmann, ASV Aichwald

Die Pokale der Meister der Oberliga Ost (Herren: Kirchheim/Teck, Damen: Konstanz) wurden durch Peggy Döbele beim Bezirkstag des Bezirkes IV übergeben.



Die Pokale der Meister der Oberligen West (Herren: PS Karlsruhe II, Damen: SSC Karlsruhe), sowie der Meister der 2. Regionalliga Südwest (Herren: SV Fellbach, Damen: Sandhausen) werden durch BBW-Vizepräsidenten Jürgen Unger stellvertretend an die Bezirksvorsitzenden/Delegierten übergeben.

TOP 3 Festlegung der Stimmzahlen

Es erfolgt die Genehmigung der Tagesordnung.
Dringlichkeitsanträge sind nicht eingebracht.

Für den BBW-Verbandsbeirat 2016 sind von 16 Bezirksdelegierten 15 anwesend. Die Mitglieder des Präsidium und Hauptausschusses haben 11 Stimmen. Damit ergeben sich insgesamt 26 Stimmen. Die Anwesenheitsliste liegt in der BBW-Geschäftsstelle zur Einsicht bereit.

TOP 4 Berichte der Mitglieder des BBW-Hauptausschusses, inkl. Kassenprüfbericht und Aussprache

Die Berichte des BBW-Präsidiums liegen in schriftlicher Form vor. Die Berichte der Bezirksvorsitzenden II, III und IV sind ebenfalls im Berichtsheft. Der Bericht des Bezirksvorsitzenden I wird den Delegierten im Rahmen des Verbandsbeirats nachgereicht.

Joachim Spägele ergänzt seinen Bericht mündlich, indem er auf die positive Mitgliederentwicklung des BBW hinweist. So hat der BBW im Jahr 2016 eine Steigerung seiner Mitgliedszahlen bei den Sportbünden um ca. 2,5 Prozent zu verzeichnen. Damit ist er einer der wenigen Fachverbände, die noch einen Mitgliederzuwachs verzeichnen können. Insgesamt liegt man auf Rang 6 beim prozentualen Zuwachs der Mitglieder.

Der Kassenprüfbericht erfolgt mündlich durch Eberhard Dieter. Er wird in schriftlicher Form dem Protokoll beigelegt.

TOP 5 Genehmigung der Jahresrechnung 2015 und des BBW-Haushalts 2016

Vizepräsident Finanzen und Verwaltung Siegfried Eckert erläutert die vorgelegte Jahresrechnung und stellt diese zur Diskussion.

Er geht insbesondere auf die neue Stelle „ReferentIn für Strukturmaßnahmen“ ein, die zum 1. September 2016 eingestellt werden soll. Die Bewerbungsgespräche führen er und Christoffer Mörbe im Anschluss an den Verbandsbeirat.

Bezüglich der Haushaltsabschlüsse der Bezirke weist er auf einen Fehler hin. Das Ergebnis des Bezirkes IV muss positiv sein. Da eine Zeile in der Excel Tabelle ausgeblendet wurde, kam es zu diesem Fehler.

Abschließend bitten er und Joachim Spägele die Bezirke auf einen einheitlichen Kontenrahmen zu wechseln. Diesen will Siegfried Eckert am 24. September 2016 in Steinbach mit den Bezirkskassenwarten durchsprechen.



Anschließend bittet er um Genehmigung der Jahresrechnung 2015.
Die Genehmigung erfolgt **einstimmig**.

Vizepräsident IV Siegfried Eckert erläutert nun den vorgelegten Haushalt für das Jahr 2016, stellt diesen ebenso zur Diskussion und bittet anschließend um Genehmigung.
Die Genehmigung erfolgt **einstimmig**.

TOP 6 Entlastung des BBW-Hauptausschusses

Die Entlastung des Hauptausschusses wird von Roland Dopp durchgeführt.
Er geht auf die geleistete Arbeit des Präsidiums und der Bezirke ein. Eine Einzelentlastung wird von den Bezirksdelegierten nicht gewünscht.
Der Hauptausschuss wird **einstimmig** entlastet.

TOP 7 und 8 Änderungen von BBW- Ordnungen und Anträge zum Verbandsbeirat

Die Anträge sind dem Berichtsheft zu entnehmen.

Folgende Anträge werden behandelt:

Antrag 1: Antrag auf Umbenennung der 2. Regionalliga in „Baden-Württemberg Liga“ und Umbenennung der Oberligen in „Baden-“, bzw. „Württembergliga“ der BG Remseck.

Der Antrag wird diskutiert und **einstimmig** mit unten aufgeführten Änderungen **angenommen**.

- Streichung der Punkte 1. (DBB) und 4. (Sache der Bezirke)
- Benennung der Ligen in Regionalliga Baden-Württemberg, Oberliga Baden, Oberliga Württemberg

Begründung: Man möchte Verwechslungen mit den Handballigen vermeiden. Die Bezirke werden gebeten, sich Gedanken über eine sinnvolle Benennung der Landesligen zu machen, jedoch will man ihnen keine Ligenbenennung vorschreiben.

Antrag 2: Antrag auf Änderung des § 10 Abs. 2 der BBW-Schiedsrichterordnung der BBW-Schiedsrichterkommission.

Der Antrag wird diskutiert und anschließend von Jürgen Unger **zurückgezogen** (siehe Bemerkungen Antrag 4). Die Schiedsrichterkommission wird beauftragt, beim Verbandsbeirat 2017 einen neuen Vorschlag zur Regelung des Schiedsrichtersolls vorzulegen.



Antrag 3: Antrag auf redaktionelle Änderung des §16 Abs. 4 der BBW-Schiedsrichterordnung der BBW-Schiedsrichterkommission

Der Antrag wird einstimmig **angenommen**.

Antrag 4: Antrag auf Anerkennung der Leitung von Jugendspielen als Pflichtspiele (Schiedsrichter) des BBW-Bezirk IV

Der Antrag wird diskutiert und vom Bezirk IV **zurückgezogen**. Diskussionspunkte waren vor allem die Mehrbelastung der Bezirksjugendstaffelleiter sowie die Definition eines Pflichtspieles. Hier vor allem die Frage, ob Jugendspiele, bei denen die Schiedsrichter nicht von der Schiedsrichtereinsatzstelle eingeteilt werden, sondern direkt von den Vereinen, ebenfalls als Pflichtspiel für das Schiedsrichtersoll angerechnet werden können.

Jürgen Unger und die Schiedsrichterkommission werden beauftragt, bis zum Verbandsbeirat 2017 die Abrechnung des Schiedsrichtersolls zu überarbeiten und einen neuen Vorschlag zu erarbeiten, der dann den Vereinen zur Abstimmung vorgelegt wird.

Antrag 5: Antrag zur Zentralisierung der Schiedsrichterausbildung des BBW-Bezirk I

Der Antrag wird diskutiert. Nach der Zusicherung von Jürgen Unger, dass zwischen den einzelnen Bausteinen ausreichend Abstand liegt, wird der Antrag vom Bezirk I **zurückgezogen**.

Antrag 6: Antrag zur Zentralisierung der Schiedsrichterausbildung des BBW-Bezirk I

Der Antrag wird diskutiert und mit 5 Ja zu 21 Nein-Stimmen **abgelehnt**.

Joachim Spägle weist in der Diskussion darauf hin, dass alle anfallenden Kosten vom BBW übernommen werden und dem ausrichtenden Verein somit keine Kosten entstehen. Auch die Delegierten sind sich einig, dass es für einen ausrichtenden Verein ausreichend Anreize gibt, einen Schiedsrichter-Neulingslehrgang anzubieten (keine Fahrtkosten, ggf. Einnahmen durch Catering), so dass man keine Notwendigkeit für eine Rabattregelung erkennen kann.

TOP 9 Sonstiges

Joachim Spägle weist darauf hin, dass der BBW im Jahr 2018 Ausrichter des DBB Wahlbundestages sein wird. Dieser wird in Freiburg stattfinden.

Christine Schell-Deking (Bezirk IV) bittet darum, beim DBB vorzutragen, dass die Gebühren für Spielerwechsel seit der Einführung von Team SL aus ihrer Sicht unnötig hoch sind, da der Spielerwechsel ja von den Vereinen selbst durchgeführt wird und der DBB damit keine Arbeit mehr hat.



Siegfried Eckert und Thomas Frank (Team SL Verbandsadministrator) weisen auf die neuen Features im Team SL hin. Thomas Frank bittet darum, bei Fragen zum Team SL ihn zu kontaktieren und nicht den DBB direkt anzusprechen. Joachim Spägele lobt an dieser Stelle die hervorragende Arbeit von Thomas Frank in der IT-Kommission des DBB und dankt ihm für sein Engagement für den BBW.

Harald Eigel (Bezirk III) lobt die von Jürgen Maßmann und Oliver Mayer organisierten und durchgeführten Minitrainer-Fortbildungen und äußert den Wunsch, diese für alle Minitrainer verpflichtend zu machen.

Reiner Braun (BBW) berichtet von den geplanten Staffeltagen für die Jugendtrainer, die vor Beginn der Saison 2016/2017 stattfinden sollen.

Der Verbandsbeirat 2017 wird im Bezirk IV durchgeführt.

Der Verbandstag 2018 wird im Bezirk I, voraussichtlich in Heidelberg-Kirchheim, stattfinden.

Der Verbandsbeirat 2016 wird vom BBW-Präsidenten um 14:25 Uhr beendet.

Stuttgart, den 9. Juli 2016

Für das Protokoll:

Joachim Spägele

BBW-Präsident

Christoffer Mörbe

BBW-Geschäftsführer